

Juli 2004



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de



Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Rotenburg/Wümme





Neuer Partnerschaftsvertrag mit ASS Altenburger

Die Unstimmigkeiten mit der Altenburger Spielkartenfabrik konnten aus der Welt geschafft werden.

Nach mehreren Gesprächen ist man überein gekommen, ab sofort wieder wie in den früheren Jahren eine positive Zusammenarbeit zu suchen.

Zu diesem Zwecke konnte ein ab 2004 gültiger Partnerschaftsvertrag abgeschlossen werden der vorsieht, dass der Deutsche Skatverband e.V. sein gesamtes Auftragsvolumen wieder bei der Spielkartenfabrik in Altenburg platzieren wird.

Wenn alle Vereinigungen mitziehen, werden wir durch ein 6 stelliges Jahrespaket günstige Preise erzielen können, die der DSKV seinen Vereinen mit einem geringen Aufschlag versehen an die Vereine weitergibt.

Als Gegenleistung erhält der Verband eine Sponsoringleistung von der Spielkartenfabrik, die uns helfen wird, den Haushaltsplan positiver aussehen zulassen.

Der DSKV hat zunächst ein Kontingent geordert, dass bei unserer Vertriebsstelle in Altenburg bevorratet und von dort ab sofort lieferbar sein wird.

Hierbei handelt es sich um 3 Versionen :

Turnierblatt (grün)



Französisches Blatt (rot)



Deutsches Blatt (orange)



Die angegebenen Farben entsprechen der jeweiligen Rückseite der Blätter. (siehe Foto)



Der Verkaufspreis pro Kartenspiel incl. Mehrwertsteuer beträgt:

Bei Abnahme von 100 Spielen	-,41 EUR pro Spiel Französisches Blatt
dto	-,44 EUR pro Spiel Deutsches Blatt
dto	-,46 EUR pro Spiel Turnierbild

Bei Abnahme von 640 Spielen ermäßigt sich der Preis um jeweils -,02 EUR.

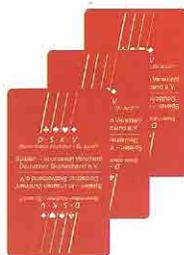
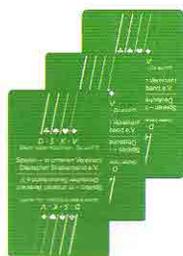
Bei Abnahme von 2.240 Spielen ermäßigt sich der Preis um jeweils -,04 EUR.

Die Verpackungseinheit beträgt 320 Spiele pro Karton.

Hierfür müssen wir pro Karton 7 EUR Versandkosten berechnen.

Bei einem Auftragsvolumen ab 750 EUR erfolgt die Lieferung versandkostenfrei. Es muss jedoch sichergestellt sein, dass die Auftragsmenge kompletten Versandeinheiten entspricht.

Beispiel :
2.240 Spiele Französisches Blatt a -,37 EUR = 828,80 EUR Rechnungssumme
(7 Verpackungseinheiten, keine Versandkosten)



Wir hoffen, dass allen Spielern die neuen Spielkarten gefallen und freuen uns über Ihre Bestellung! (an die Geschäftsstelle in Bielefeld zu richten)

Wilfried Hoberg
DSKV Geschäftsführer



Westdeutscher SkatsportVerband

Landesverband 5 e.V. Sitz Köln



31. Landesverbands Turnier

(in Verbindung mit der 2. Stufe des Vorständeturniers)

Einzelwertung für Damen, Herren

Mannschaftswertung



**53394 Kommern
Hotel Eifeltor
Mühlental
Beginn 14:00 Uhr**

Startgeld:	Einzelwertung	10,50 €
	Mannschaftswertung	16,00 € (pro Mannschaft)
Serien:	2 Serien á 48 Spiele nach der ISKO	
Verl. Spiele:	1. - 3. Spiel	je 0,50 €
	ab dem 4. Spiel	je 1,00 €

Preise nach Beteiligung

z.B. bei 150 Teilnehmern 1. Preis € 320,00

Mannschaftswertung (40%; 30%; 20%; 10%)



"GUT BLATT" und eine gute Anreise wünscht das Präsidium des
Westdeutschen Skatsportverbandes



Der Skatfreund

Juli 2004

Aus dem Inhalt:

SkG und Skataufgabe/ Gewinner	Seite 6
Anschriften Präsidiien	Seite 7
Anschriften Landesverbände	Seite 8
DSJM	Seite 9 - 11
Ranglisten	Seite 12 - 13
Mitgliederstärke	Seite 14
Ausschreibung DMM	Seite 15 - 16
Quoten DMM	Seite 17
Nachruf Kämmle	Seite 18
Neues aus dem Skatgericht	Seite 19
Neue Vereine	Seite 20
LV 4	Seite 21 - 22
Wolters Bundesverdienstkreuz	Seite 23
Bericht 40 Jubi Herrenhausen	Seite 24
Bericht Stadtallendorf	Seite 25
SkG und Lösungen	Seite 26
Terminvorschau/ Turniervorschau	Seite 27
Reisetipps	Seite 28

**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:**

Wilfried Hoberg
Geschäftsführer DSkv
am 20. Juli

Willy Janssen
Ehrenmitglied, Stuhr
am 30. Juli



...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

Impressum

Juli 2004, 48. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 EUR
bei Versand an Adressen von DSkv - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 EUR

Herzlichen Dank

Für die zahlreichen - wirklich netten - Glück-
wünsche zu meinem 70. Geburtstag möchte ich
mich auf diesem Wege bei allen recht herzlich
bedanken.

Heinz Jahnke

Titelbild: DSJM - Fotos Richard Klinz



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 112



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 434

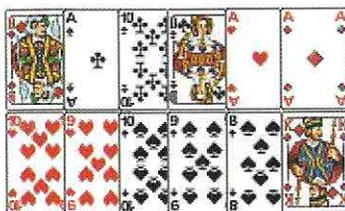


Nach dem Spielverlauf steht für den ausspielberechtigten Gegenspieler fest, dass der Alleinspieler nur noch einen Stich bekommt. Er zeigt ohne weiteren Kommentar nur dem Alleinspieler seine Karten, die dem anderen Gegenspieler von ihren Innenseiten her nicht sichtbar werden können. Als der Alleinspieler erkennt, dass er nur noch einen Stich machen kann und das Spiel für ihn damit verloren ist, reklamiert er die Handlungsweise des Gegenspielers.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 26
dieser Ausgabe

Hinterhand bekommt mit gebotenen 18 das Spiel. Nach der Skataufnahme schaut er in folgende Karten:



Kartenabbild: Karo Bube; Kreuz Ass, -10, -Dame; Herz Ass, -10, -9; Pik 10, -9, -8; Karo Ass, -König.

Da die Karten wohl nicht extrem verteilt sind, entschließt sich Hinterhand zu einem Grand und drückt 14 Augen (Karo König und Pik 10). Das Pikspiel ist ja auch nicht sicher! Der Spielverlauf stellt Hinterhand nun aber vor ein Problem, denn Vorhand startet mit Pik.

Pik 7, Ass, 8	-11
Pik K, 9, Karo 10	-25
Pik D	

Guter Rat ist nun teuer! Soll Hinterhand nun stehen oder abwerfen? Die Karten sind so verteilt, dass Hinterhand bei diesem Ausspiel seinen Grand gewonnen hätte, wenn er Pik 10 nicht gedrückt hätte, obwohl Kreuz und Herz nicht beides Doppelläufer sind.

Jeder Spieler führt alle Farben. Mittelhand hat 6 Augen mehr in der Hand als Vorhand. Keiner der Gegenspieler hat 3 Karten eines Typs (7ern, 8er, etc.). Fragen:

Wie ist die wahrscheinliche Kartenverteilung?

Was sollte der Alleinspieler jetzt tun? Hat er noch eine Chance zu gewinnen?

Lösungen bis 15. Juli 2004 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DS&V) und 2x ein Polohemd ausgelost.

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 433 sind

Gerda Pomy	Gerhard Pscherer
Darmstädter Str. 304	Sahnstraße 73 d
64625 Bensheim	47506 Neukirchen-Vluyn

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DS&V)

Franz Massier	Edmund Erker
Tafelmaiersiedlung 12	Teichstraße 3
85405 Nandlstadt	01662 Meißen

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!



Präsidium des DSKV

Funktion	Name/Anschrift	Telefon/Fax/Mail	Spezielle Aufgaben
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 Vize1@dskv.de	Ordnungen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet (Online-Skat, Recht) Spielerpassdatei Sportabzeichen
Schatzmeister	Egbert Odenbach Lindenstraße 5 72479 Straßberg	0 74 34 - 23 05 0 74 34 - 31 61 99 Schatzmeister@dskv.de	Finanzen
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten, Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund Internet (Design, Inhalte)
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451-2961871 0451-2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32 Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotstraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513 internet@dskv.de	Internet DSKV
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer Mitgliederverwaltung
Verkaufstelle Altenburg	DSKV Burgstraße 8 04600 Altenburg	03447-892909 03447-892909 Skat.info@gmx.de	Nicole Habeck



Präsidenten der Landesverbände

LV 01 Berlin-Brandenburg	Jan Ehlers Bahnstr. 96 19322 Wittenberge	038 77 - 4051 62 0160-121 55 21	
Geschäftsstelle	Schildhornstr. 52 12163 Berlin	030-82703245/6	0 30 -82 70 32 47 lv1bb@t-online.de
LV 02 Schleswig Holstein	Dieter Rehmke Postfach 21 24853 Jübek	0 46 25 - 9 41 0171 - 4772459	0 46 25 - 17 91 fsh-juebek@t-online.de
LV 03 Niedersachsen- Bremen	Heino Bollhorst Ulmenhof 3 29633 Munster	05192 - 1 09 78 05192 - 136220	0 51 92- 98 61 20 HeinoBollhorst@aol.c
LV 04 Nordrhein - Westfalen	Peter Tripmaker Franz - Liszt - Str. 22 59269 Beckum	0 25 25- 38 980 0172 -5349581	0 25 25 -95 01 22 PeterTripmaker@aol.c
LV 05 Westdeutscher Skatsportverband	Dieter Steinke Sankt Augustiner Str. 21 53225 Bonn	02 28 -46 04 36	02 28- 4 22 33 26 praesident.lv05@dskv.c
LV 06 Südwestdeutscher Skatverband	Werner Baumgart Kloppbergstr. 51 67596 Dittelsheim-Heßloch	06244 - 46 01 0171-3 33 57 17	0 62 44 -90 53 46 Werbaum@t-online.de
LV 07 Baden - Württemberg	Wolfram Vögtler St. Katharinenweg 15 78465 Konstanz	07531- 4 34 51 07531-803217 (g) w.voegtler @ stadtwerte.konstanz.de	07531-80 33 31 (g) 08 21- 5 04 75 08
LV 08 Bayern	Ulrich Gerhardt Bäckergasse 7 86150 Augsburg	0821 -50475 09 0172- 82161 85	08 21- 5 04 75 08 Uli.Gerhardt@t-online.c
LV 09 Sachsen	Hans-Jürgen Homilius Am Güterbahnhof 2 08359 Breitenbrunn	03 77 -56 16 00 0172 -708 99 18	F 03 77 -56 16 39 Homilius@t-online.de
LV 10 Thüringen	Klaus Zehnpfund Joliot-Curie-Str. 5c 98693 Ilmenau	036 77- 8825 64	Kbeate@t-online.de
LV 11 Sachsen - Anhalt	Fritz Kunz Luise-Otto-Peters-Str. 7 06120 Halle	0345 -5506574	03 45 5 50 65 74 FritzKunz@t-online.de
LV 12 Mecklenburg-Vorpommern	Wilfried Schröder Wiesenstr. 11 18209 Neuhof	038203 -62821 0171 -47405 12 Wilfried.Schroeder@warnowwerft.de	04153-51783 04153-51667
Geschäftsstelle	Manfred Drell Uhlenbusch 31 21481 Lauenburg/E.	drell-manfred@web.de.	
LV 13 Hamburg	Michael Voß Sprützkamp 21 22547 Hamburg	040 -84059712 0172- 414 44 17	Praesident@lv13.de
LV 14 Hessen	Peter Luczak Sudetenstr. 55 35039 Marburg	06421 - 43145 0171-8017995	0 64 21 4 77 27 Skatrichter@gmx.de



13. DSJM in Rotenburg / Wümme 2004



Zum zweiten Mal fand die DSJM in der Jugendherberge Rotenburg/Wümme über Pfingsten statt.

Wie schon beim ersten Mal gibt es nichts zu kritisieren. Die Vorbereitungen durch den Verbandsjugendleiter Wolfgang Muus waren hervorragend. Lieber Wolfgang, herzlichen Dank dafür.

Diesmal fanden die Eröffnungsfeier und die Siegerehrung in der neuen Aula der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Rotenburg statt. 280 Sitzplätze, eine hervorragende Akustik und eine gute Beschallung trugen zum Gelingen der Meisterschaft in dieser Aula bei. Der Musikverein Rotenburg spielte mit seinem Bläsorchester beim Einmarsch der Länderflaggen und zum Schluss der Eröffnungsfeier die Nationalhymne.

Durch den Besuch des Bürgermeisters von Rotenburg und des I. Kreisrates des Landkreises Rotenburg wurde die Eröffnungsfeier noch erheblich aufgewertet.

DSKV-Präsident Heinz Jahnke,



der Präsident des Skatverbandes Niedersachsen - Bremen, Heino Bollhorst, waren ebenfalls bei der Eröffnungsfeier und bei der Siegerehrung anwesend und trugen zum Gelingen der Meisterschaft bei. Über 300 Teilnehmer konnten sich am Samstag im Erlebnisbad Runolulu in Rotenburg 2 1/2 Stunden lang bei herrlichem Sonnenschein von der anstrengenden Meisterschaft ein wenig erholen. Um bei der Sprache eines 10-jährigen Teilnehmers zu bleiben: "Das war geil, fahren wir morgen noch mal hierher".

Die Spielleitung durch Manuela und Herbert Rygol wurde hervorragend bewältigt. Es

zeigt sich immer wieder, dass man in diesem sensiblen Bereich verantwortungsbewusste "Profis" haben muss, um solch eine große Meisterschaft im Spielbetrieb zu leiten. Manuela und Herbert, auch hier ein herzliches Dankeschön.

Die Spielsäle waren so gewählt, dass die Jugendlichen, also die 16 - 17jährigen, während der Spielserie einmal eine Raucherpause einlegen



konnten und zwar draußen auf der Terrasse, denn in der Jugendherberge herrschte absolutes Rauchverbot. Es gab keine Alkoholprobleme mehr bei den Jugendlichen, obwohl die Taschenkontrollen abgeschafft wurden, eine weise Entscheidung. Wenn Betreuer und Jugendliche



gut zusammenarbeiten, braucht man keine Verbote und Taschenkontrollen. Das Essen in der Jugendherberge war hervorragend, das Frühstücks- und Abendbrot - Büfett konnte durchaus mit einem 4 - Sterne - Hotel mithalten. Auf solch einem Niveau müssen wir unsere Jugendmeisterschaften immer veranstalten können, dann brauchen wir auch keine Angst um den Schüler- und Jugendskat zu haben.
Holger Ehmann
Landesjugendleiter Niedersachsen-Bremen



Deutsche Schüler - und Jugendmannschaftsmeisterschaft 2004

Jugend

Pl.	Ma.-Name/Vorname	Name	LV	VG	Erg.
1 I. Zittauer Skatklub					
	Susan	Reuschel	9	3	3079
	Franziska	Bertram	9	3	2542
	Katharina	Ball	9	3	2253
	Johannes	Schmidt	9	3	1797
					9671
2 Riedskat 90 Meissenheim I					
	Patrick	Wilkens	7	6	2647
	Dirk	Ostermann	7	6	2275
	Karsten	Kolb	7	6	2032
	Markus	Oberle	7	6	1560
					8514
3 Alt und Jung Lüchow					
	Matthias	Frahm	3	31	2271
	Ingo	Rüdiger	3	31	2145
	Henning	Schulz	3	31	2039
	Christian	Frahm	3	31	1499
					7954
4 Die Checker vom Neckar					
	Lorenz	Ackermann	7	1	2250
	Sarah	Wolfer	7	1	2089
	Mark	Baur	7	1	1797
	Philipp	Wolfer	7	1	1730
					7866
5 I. SC Silberstedt					
	Jens	Rehmke	2	23	2233
	Daniel	Jonischkeit	2	23	2149
	Christian	Wolff	2	23	2019
	Andreas	Rehmke	2	23	1396
					7797

Schüler

Pl.	Ma.-Name/Vorname	Name	LV	VG	Erg.
1 Skatstadt Altenburg I					
	Benjamin	Stollberg	10	1	2647
	Felix	Otto	10	1	2090
	Lukas	Gabler	10	1	1917
	Philipp	Förster	10	1	1384
					7858
2 Abreizer					
	Chantal	Kloppenburg	4	41	2524
	Remo	Abatianni	4	41	2105
	Simon	Motzkus	4	47	1594
	Tobias	Zastera	4	47	1092
					7315
3 SG VG Kiel					
	Andy	Kiesow	2	23	2161
	Mike	Pedersen	2	23	1989
	Josephine	Bitterling	2	23	1667
	Rene	Portmann	2	2	1316
					7133
4 SG LV I/3					
	Florian	Tegel	3	31	2531
	Gunnar	Tegel	3	31	2215
	Benjamin	Schmitt	1		1706
	Nico	Tulce	3	39	607
					7059
5 I. SC Moordeich					
	Patrick	Möhle	3	38	2245
	Yannick	Möhle	3	38	1994
	Nick	Kowalski	3	38	1341
	Maik	Kowalski	3	38	1124
					6704

**Deutsche Schülereinzelschaften 2004****Schülerinnen**

Pl.	Vorname	Name	Verein	Ergeb.	LV	VG
1	Chantal	Kloppenburg	Rheinbuben Vynnen	3799	04	41
2	Julia	Steinberg	SC Uetersen 96	3176	13	
3	Anne	Brumme	Glück Auf Wintersdorf	2814	10	01
4	Josephine	Bitterling	I. Kieler SC	2745	02	23
5	Andrea	Wessel	Kreuz Bube Ense	2665	04	47
6	Sandra	Schneider		2578	10	01
7	Amira	Endemann		2510	04	42
8	Natascha	Lörch	Postsportverein Ludwigshaven	2407	07	06
9	Sarah	Götze		2358	10	01
10	Jennifer	Gissel	Haarbuben Wippringsen	2215	04	47

Schüler

1	Remo	Abatianni	Winnekendonk Kevelaer	4822	04	41
2	Dirk	Ostermann	Riedskat Meißenheim	4699	07	06
3	Stefan	Brünning		4188	04	44
4	Philipp	Moldenhauer	I. SC Karo Bube Wismar	4085	12	01
5	Mike	Pedersen		3949	02	23
6	Carl	Alexy		3912	10	01
7	Lukas	Gabler	Lumpziger Buben	3837	10	01
8	Benjamin	Stollberg	Casino Buben Altenburg	3777	10	01
9	Tobias	Zastera	Moorbuben Bad Sassendorf	3774	04	47
10	Felix	Otto	SC Wurzten 81	3742	10	01

Bambini

1	Marcel	Raddatz	I. Skatclub Melle	2588	04	45
2	Timo	Rieckmann		2214	03	30
3	Natcha	Laumann	SSV Post Oberhausen	2150	04	42
4	Laura-Maria	Linek	Herz Dame Radevormwald	2150	05	56
5	Lukas-Alexander	Linek	Herz Dame Radevormwald	1978	05	56
6	Jennifer	Esser	SSV Post Oberhausen	1927	04	42
7	Tobias	Schmidt		1887	03	39
8	Johanna	Wohlgemuth		1859	12	
9	Sandra	Schroers	SSV Post Oberhausen	1836	04	42
10	Marcel	Engelbrecht		1801	03	39

Deutsche Jugendeinzelschaften 2004**Jugend (weiblich)**

Pl.	Vorname	Name	Verein	Ergeb.	LV	VG
1	Nicole	Keller	Nur net passe Wetzlar	5750	14	63
2	Ilaria	Abatianni	Winnekendden Kevelaer	4900	04	41
3	Franziska	Bertram	I. Zittauer SC	4885	09	03
4	Sarah	Wolfer	Jettingen Blinde Jungs	4825	07	01
5	Michaela	Lauffs	SC Schnieeschöpfer	4265	04	41
6	Bianca	Konz	Hattersheimer Päckchenschlepper	4118	14	62
7	Susan	Reuschel	I. Zittauer SC	4068	09	03
8	Melanie	Meyer	Wandsbeker Füchse	4039	13	06
9	Susann	Gerber	Lumpziger Buben	3903	10	01
10	Sascia	Kloppenburg	SC Schnieeschöpfer	3902	04	41

Jugend (männlich)

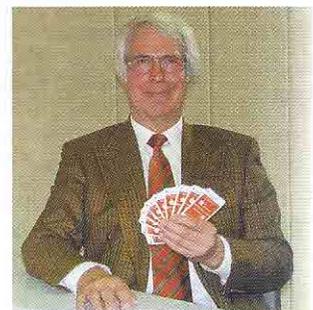
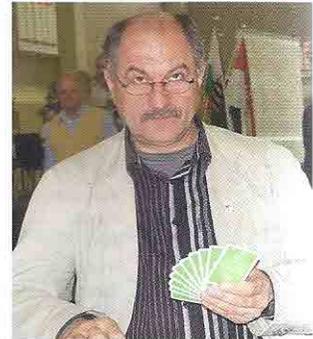
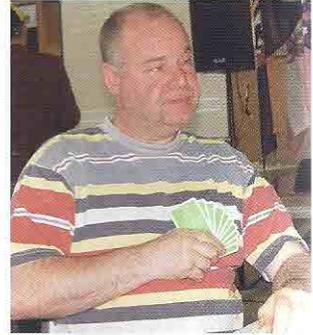
1	Tim-Oliver	Storp	Dream Team 98 Ostheide	6429	03	31
2	Martin	Nega	Glück auf Hoyerswerda	5929	09	03
3	Marcel	Geyer	Lumpziger Buben	5459	10	01
4	Lorenz	Ackermann	Achalm-Buben Reutlingen	5195	07	01
5	Mark	Bauer	Jettingen Blinde Jungs	4954	07	01
6	Henning	Schulz	Alt und Jung Lüchow	4864	03	31
7	Tim	Wellbrock	SSG SorpentalerASSE Sundern	4784	05	57
8	Michael	Kuhwald	SC Garlitz	4712	12	02
9	Frank	Lorenz	I. Chemnitzer SC	4666	09	01
10	Jens	Boemfalk	Winnekendden Kevelaer	4605	04	41



Ranglisten Einzel

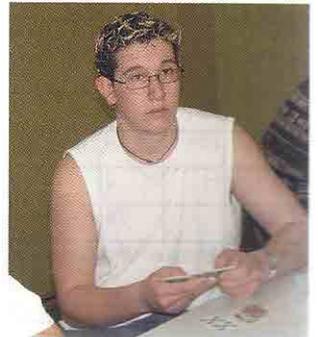
Herren

Pl.	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Meinig, Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	252
2	Albrecht, Eckhard	Die Glückssritter Ritterhude	03.38.096	222
3	Meyer, Herbert	Hager Buben Norden	03.39.038	195
4	Härtel, Silvio	SC Hoya	03.38.056	192
5	Stegen, Walter van	Die Ableger Drevenack	04.42.045	189
6	Zens, Josef	Pik Ass Daun	05.55.030	180
7	Kinback, Thomas	GemischteASSE Alzey	06.65.005	179
8	Freytmuth, Jens	SC Hoya	03.38.056	177
9	Knorr Wolfgang	I. SC Dieburg	14.61.012	174
10	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	173
11	Bischoff, Frank	I. Marburger SC	14.35.023	171
12	Riedel, Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	167
13	Keil, Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	157
14	Klix Frank	I. Genthiner Skatklub	11.01.007	146
15	Hattendorf, Peter	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	145
16	Falk, Norbert	Ohne Elfen Friedrichshain	01.11.002	145
17	Schmid, Ernst	I. SC Dieburg	14.61.012	142
18	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	14.61.021	141
19	Kahland, Helmut (-)	Had'n Lena Uetersen	13.08.051	141
20	Albecker, Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	133
21	Gester, Alexander	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	125
22	Oschewski Hermann	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	122
23	Barteit Hoger	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	120
24	Münch, Ingolf	I. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	120
25	Goecks, Jürgen	Ohne Elf Münstertal	07.08.015	117
26	Frauenkron, Lothar	Lustige Luschen Baesweiler	05.51.059	117
27	Wüllenweber, Georg	Karo Ass Meerbusch	04.40.005	117
28	Wagner Josef	Landsberger Buben	08.89.008	115
29	Wohler Elmar	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	114
30	Schilling, Jörg	Billstedter Lausbuben	13.06.001	108
31	Kranke, Horst	Rotenburger Buben	03.37.029	107
32	Plänker Karsten	I. Lechfelder SC	08.89.010	105
33	Lingens, Frank	Holstentor Lübeck	02.24.008	105
34	Gerngroß, Ralf	Pik Ass Brühl	06.68.020	103
35	Zaack, Wolfgang	Fair Play Oberhausen	04.42.008	103
36	Nitschke Klaus	I. Hallescher Skatverein	11.01.001	102
37	Lener Manfred	I. SC Ostsee Kiel	02.23.005	102
38	Wienand, Michael	Die Joker Oberhausen	04.42.025	101
39	Ettling, Armin	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	100
40	Hecker, Wolfgang	Die Glückssritter Ritterhude	03.38.096	99
41	Czaika, Klaus	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	97
42	Schöpfer, Dieter	Findorffer Buben	03.38.014	97
43	Müller, Roland	SC 81 Bayreuth	08.86.001	96
44	Worzelberger, Armin	SC Main-Asse Frankfurt	14.60.022	95
45	Crawley Martin	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	94
46	Küstlers, Markus	Die Joker Oberhausen	04.42.025	94
47	Brandt Rolf	Had'n Lena Meldorf	02.22.007	94
48	Engler, Jürgen	Die Rochusbuben Groß-Auheim	14.64.017	93
49	Bommersheim, Wolfram	I. Steinbacher SV	14.63.012	93
50	Barnewitz, Jan	Elbe Asse	13.06.080	93



**Damen**

Pl.	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Pullig, Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	239,41
2	Suhling, Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	211,59
3	Drießen Renate	Die Schnieeschöpfer	04.41.007	178,75
4	Knape, Claudia	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	150,67
5	Wegemann, Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	136,48
6	Päßler Claudia	Pik 7 Ralingen	05.55.011	131,50
7	Pundsack, Isa	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	99,67
8	Barnewitz, Karin	Elbe Asse	13.06.080	96,52
9	Schindhelm, Marion	I. SC 1964 Roth	08.85.016	83,00
10	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	78,00
11	Hutwalker Andrea	Aulataler Asse Oberaula	14.63.020	76,00
12	Dengler Maria	I. SC 1983 Arzberg	08.86.008	75,40
13	Kadur, Sabine	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	75,00
14	Thiry, Angelika	Fair Play Oberhausen	04.42.008	74,00
15	Schulze, Claudia	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	73,69
16	Hübner Renate	Trave Buben Lübeck	02.24.014	73,06
17	Frank, Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	70,00
18	Dietrich Ursula	SC LU-Edigheim	06.67.004	69,80
19	Diesveld, Brigitta	I. SC Kusenbaum	04.49.003	69,33
20	von Hacht Ingrid	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	68,40
21	Hoffmann Marion	I. SC Dieburg	14.61.012	65,87
22	Möhle, Doris	Schippen Lümmel	03.38.034	64,33
23	Ricklefsen Barbara	SC Klappholz 78	02.23.071	64,20
24	Jalowietzki, Heike	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	64,00
25	Amelung, Brigitte	Concordia Lübeck	02.24.010	63,67

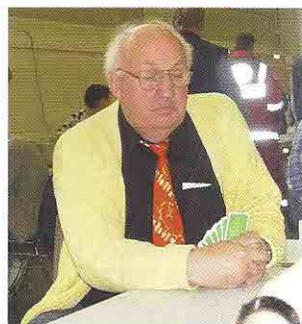
**Junioren**

1	Struck Stefan - 83 -	Rauch passé Hamm	04.47.001	87,50
2	Richter Candy-85	Herz Ass Dresden	09.03.010	76,00
3	Grundmann Andre-85	SC Riesa 1991	09.03.020	66,50
4	Scholz Dominik - 86 -	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	62,33
5	Scholz Marco - 83 -	Reizende Paloma Asse	13.02.018	60,44
6	Kramer Christian-85	SC Saterland	03.39.019	57,00
7	Böden Andreas-86	Gut Blatt Fiebing	03.39.031	47,50
8	Meier Marc - 84 -	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	43,67
9	Thielemann Dennis-86	I. SC Espelkamp	04.49.022	38,00
10	Deurer Dominique - 86 -	Kreuz Bube Schwann	07.05.016	34,11
11	Völkers Björn-84	SC Klappholz 78	02.23.071	28,50
12	Siebelts Martin-84	SC im TSV Lepahn	02.23.025	19,00
13	Boos Markus - 84 -	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	16,56
14	Erdt Tobias - 85 -	SC Dillingen	08.88.019	7,78



Senioren

Pl.	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	220,25
2	Kühn, Hans-Joachim	I. SC Bamberg	08.86.009	175,35
3	Eckhoff, Reinhold	I. SC Osnabrück	04.45.004	156,60
4	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	144,19
5	Schäfer, Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	134,24
6	Fintel, Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	127,19
7	Schweidler Kurt	Reizende Allgäuer	07.09.005	117,62
8	Tschiersch, Lothar	Schloßkönige Paderborn	04.47.037	113,24
9	Hartmann, Walter	Stuttgarter Skatunion e.V.	07.01.001	96,81
10	Wächtler Werner	SC Rollberge	01.13.011	93,85
11	Burkhardt, Gerhard	I. SC Plüderhausen	07.01.034	81,75
12	Rathjen, Gerhard	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	81,00
13	Kuschka Erhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	78,00
13	Kuschka Erhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	78,00
14	Duerkop Horst	Heidewinkel Harrislee	02.23.060	75,75
15	Klass, Michael	I. SC Sankt Augustin	05.50.017	73,69
16	Treiber Edith	Sprudelbuben Bad Vilbel	14.63.011	73,06
17	Ploch Ferdi	Die Joker Oberhausen	04.42.025	68,13
18	Dietrich, Arthur	SC Greiz	10.02.003	64,69
19	Kauss, Horst	I. SC Dieburg	14.61.012	64,60
20	Waga, Ulrich	SCG Puttgarden	02.24.020	64,58
21	Reuter Peter	Herz 7 '80 Kommern	05.53.010	60,00
22	Kindt, Jochen	I. SC Nürnberg	08.85.043	59,38
23	Benner, Adolf	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	59,06
24	Jupe, Wolfgang	Herz Bube Mosbach	06.68.114	58,33
25	Fleischmann Frank	Miese 7 Kaiserslautern	06.67.031	58,25



J: 2004				Mitglieder					Teilnehmer DMM				
Nr.	LV	VG	Ver.	Summe	Herrn	Damen	Jm	Jw	H	D	J		
01.	BB	6	121	1542	1224	253	50	15	5	2	2M		
02.	SH	3	145	2754	2271	421	51	11	11M	2	1		
03.	NB	8	309	5991	5146	639	175	31	21	3	2		
04.	NW	11	322	4781	4128	526	81	46	18	3	1		
05.	W	8	180	2573	2249	271	39	14	9	2	1		
06.	SW	4	108	1869	1674	138	45	12	7	1	1		
07.	BW	6	226	3453	3076	303	58	16	13	3M	1		
08.	BY	9	194	2627	2284	299	30	14	9	1	1		
09.	S	4	70	1461	1200	138	101	22	5	1	1		
10.	T	4	46	738	641	47	42	8	4G	1/3	1		
11.	A	1	37	609	523	33	53	0	2	1/3	1		
12.	MV	4	28	491	443	27	21	0	1	1/3	1/2		
13.	HH	4	88	1663	1340	313	8	2	6	2	1/2		
14.	H	6	143	2900	2541	285	45	29	11	1	1		
DSkV		78	2017	33452	28740	3693	799	220	122	22	15		

inclusive Meister und Gastgeber: M, G M M

T, A, MV stellen abwechselnd eine Mannschaft 1/3

MV und HH stellen abwechselnd eine Mannschaft 1/2



34. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

(Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

23. und 24. Oktober 2004 in Altenburg

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 23. und 24. Oktober 2004 in der Mehrzweckhalle der Skatstadt Altenburg, Am Golden Pflug, die 34. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1983 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien à 48 Spiele zu spielen. Ab der 4. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der I. Serie: Samstag, 23. Oktober 2004 pünktlich um 10,00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10,00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 EUR bei Vierermannschaft, 57,20 EUR wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 - 3 jeweils 0,50 EUR, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 EUR.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum 25.09.2004 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nummer angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 09.50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Alle Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,35 EUR pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Altenburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 23. Oktober 2004 ein gemeinsames Mittagessen. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Siegerehrung: Sonntag, den 24. Oktober 2004 gegen 14.30 Uhr

Zimmervermittlung: Altenburger Tourismusinformation, Frau Christine Büring, Tel: 03447-551538
Fax: 03447-5519994 Email: mail@altenburg-tourismus.de

Parkmöglichkeiten: in der Nähe der Spielstätte "Am Anger"
Ausrichter: Skatverband Thüringen und Verbandsgruppe Altenburg
Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag, den 22.10.2004 ab 19,30 Uhr in der Mehrzweckhalle Altenburg
2 Serien à 48 Spiele Einzel- und Mannschaftswertung.
Startgeld: 11,00 EUR Einzelwertung und 4,00 EUR (16,00 EUR pro Mannschaft).
Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Verbandsspielleiter
Peter Reuter



6. Vorständeturnier des DSkV

17.10.2004 in Berlin

Spielort:

**Festzentrum Mariendorf
Mariendorfer Damm 222 - 5. Etage VIP-Lounge
Eingang Hirzer Weg 12107 Berlin
Telefon: 030 - 7401-241/242**

Liebe Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSkV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 17. Oktober 2004 im Festzentrum Mariendorf, Mariendorfer Damm 222 in 12107 Berlin die Endrunde für das 6. Vorstände-Turnier.

Beginn der 1. Serie ist um 10,00 Uhr.

Gemäß den Richtlinien für das Vorstände-Turnier können sich an der Vorrunde auf Verbandsgruppen-Ebene

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine
sowie die Funktionäre der VG**

beteiligen. Die Vorrunden sollten bis zum **31.05.2004** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Vorrunden qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunden auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt 7,50 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele.

An den Zwischenrunden auf Landesverbands-Ebene können

**alle Qualifizierten der Vorrunde,
die VG-Präsidenten
sowie die Funktionäre der LV**

teilnehmen. Die Zwischenrunden sollten bis zum **31.08.2004** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunden qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde in Berlin. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt 15,00 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele.

An der Endrunde in Berlin können teilnehmen:

**Die Qualifizierten der Zwischenrunden
sowie die LV-Präsidenten
und die Mitglieder der Organe
Präsidium, Skat- und Verbandsgericht.**

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt 22,50 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Alle Teilnehmer der Endrunde erhalten anteilig einen Fahrkostenzuschuss aus 50% der vereinnahmten Startgelder. Aus den restlichen 50%, dem Verlustspielgeld und einem Zuschuss des DSkV werden Geld- und Sachpreise ausgelobt. Mindestens ein Drittel der Teilnehmer erhält einen Preis.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr) ist der **15.09.2004**. Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Deutscher Skatverband e.V.
Peter Reuter, Verbandsspielleiter



Teilnehmerzahlen für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2004

Herren LV	0,42% I2I	Mitgl. 2004	Quote 2004	Überh. 2003	Korr. 2004	Teilnehmer			zusätzl. Starter	Teiln. 2004	Überh. 2004
						min.	%-I	zus.			
Nr.	DSkV	28722	120,63	0,71	121,34	14	106	2	Grund	122	1,34
01.	BB	1230	5,17	-0,24	4,92	I	4			5	-0,08
02.	SH	2271	9,54	0,48	10,02	I	9	I	M	11	0,02
03.	NB	5146	21,61	-0,26	21,35	I	20			21	0,35
04.	NW	4119	17,30	0,46	17,76	I	17			18	-0,24
05.	W	2249	9,45	0,02	9,46	I	8			9	0,46
06.	SW	1663	6,98	-0,31	6,68	I	6			7	-0,32
07.	BW	3076	12,92	0,52	13,44	I	12			13	0,44
08.	BY	2284	9,59	-0,14	9,45	I	8			9	0,45
09.	S	1200	5,04	0,08	5,12	I	4			5	0,12
10.	T	641	2,69	0,19	2,89	I	2	I	G	4	-0,11
11.	A	523	2,20	-0,46	1,73	I	I			2	-0,27
12.	MV	443	1,86	-0,38	1,48	I	0			1	0,48
13.	HH	1343	5,64	0,29	5,93	I	5			6	-0,07
14.	H	2534	10,64	0,47	11,12	I	10			11	0,12

Damen LV	0,55% 20	Mitgl. 2004	Quote 2004	Überh. 2003	Korr. 2004	Teilnehmer			zusätzl. Starter	Teiln. 2004	Überh. 2004
						min.	%	zus.			
Nr.	DSkV	3686	20,27	0,19	20,46	0	20	2	Grund	22	0,35
01.	BB	243	1,34	0,20	1,53		2			2	-0,47
02.	SH	421	2,32	0,08	2,39		2			2	0,39
03.	NB	639	3,51	-0,09	3,42		3			3	0,42
04.	NW	528	2,90	0,25	3,15		3			3	0,15
05.	W	271	1,49	0,28	1,77		2			2	-0,23
06.	SW	138	0,76	0,00	0,76		I			I	0,00
07.	BW	304	1,67	0,07	1,74		2	I	M	3	-0,26
08.	BY	299	1,64	-0,49	1,15		I			I	0,15
09.	S	139	0,76	0,00	0,76		I			I	0,00
10.	T	47	0,26	0,00	0,26		0	1/3	F	0	0,00
11.	A	33	0,18	0,00	0,18		0	1/3	F	I	0,00
12.	MV	27	0,15	0,00	0,15		0	1/3	F	0	0,00
13.	HH	313	1,72	0,28	2,00		2			2	0,00
14.	H	284	1,56	-0,39	1,18		I			I	0,18

Junioren LV	I%	Mitgl. 2004	Quote 2004	Überh. 2003	Korr. 2004	Teilnehmer			zusätzl. Starter	Teiln. 2004	Überh. 2004
						min.	%	zus.			
Nr.	DSkV	1050	10,50	0,00	10,50	0	12	3	Grund	15	0,57
01.	BB	79	0,79	0,00	0,79		I	I	M	2	0,00
02.	SH	62	0,62	0,00	0,62		I			I	0,00
03.	NB	206	2,06	0,37	2,43		2			2	0,43
04.	NW	127	1,27	-0,13	1,14		I			I	0,14
05.	W	53	0,53	0,00	0,53		I			I	0,00
06.	SW	58	0,58	0,00	0,58		I			I	0,00
07.	BW	74	0,74	0,00	0,74		I			I	0,00
08.	BY	44	0,44	0,00	0,44		0	I	F	I	0,00
09.	S	123	1,23	-0,24	0,99		I			I	0,00
10.	T	50	0,50	0,00	0,50		I			I	0,00
11.	A	53	0,53	0,00	0,53		I			I	0,00
12.	MV	21	0,21	0,00	0,21		0	1/2	F	I	0,00
13.	HH	26	0,26	0,00	0,26		0	1/2	F	0	0,00
14.	H	74	0,74	0,00	0,74		I			I	0,00



Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser langjähriges Mitglied



Rolf Kämme

* 16.08.1924 † 14.06.2004

Er war eine Persönlichkeit, die durch Vorbild, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein Maßstäbe setzte. Seit Anbeginn seiner Mitgliedschaft war er stets bereit, in führenden Positionen ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. Er führte über viele Jahre die Verbandsgruppe Stuttgart und den Skatverband Baden-Württemberg. Geradlinigkeit und ethische Grundsätze prägten sein Lebenswerk "Skat", das er im vergangenen Jahr mit der Chronik des Skatverbandes Baden-Württemberg e.V. gekrönt hat. Als Ehrenpräsident des Skatverbandes Baden-Württemberg und des Skatsportverbandes Nordwürttemberg hat er uns noch viele Jahre mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Als Mitglied des Deutschen Skatgerichts hat er die heute gültige Fassung der Internationalen Skatordnung entscheidend geprägt, sie mit Leben gefüllt und sich immer für deren strikte Einhaltung eingesetzt.

Mit seinem Engagement, seiner fachlichen Kompetenz und seinem Wissen hat er einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung und Bedeutung des Deutschen Skatverbandes geleistet. In Würdigung und Anerkennung seiner großen Verdienste wurde er vom Skatkongress 1986 zum Ehrenmitglied des DSKV ernannt. Der Deutsche Skatverband, der Skatverband Baden-Württemberg und das Deutsche Skatgericht sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet. In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem Freund und Vorbild Rolf Kämme. Wir werden ihn vermissen und sein Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Deutscher Skatverband e.V.

Heinz Jahnke
Präsident

Das Deutsche Skatgericht

Peter Luczak
Präsident

Skatverband B-W e.V.

Wolfram Vögler
Präsident

Skatsportverband Nordwürttemberg e.V.

Wilhelm Maurer
Präsident



Neues aus dem Deutschen Skatgericht

Am 1. Mai 2004 fand die Arbeitstagung der Schiedsrichter-Obleute (DSkV und ISPA) unter der Leitung des Präsidenten des Internationalen Skatgerichts, Peter Luczak, in Altenburg statt. Da verschiedene Bestimmungen der Internationalen Skatordnung (ISkO) zur Diskussion standen und das Skatgericht nicht ohne Mitsprache der Obleute entscheiden wollte, wurden verschiedene Bestimmungen der ISkO durchgesprochen und die Auslegungen festgelegt.

Zu ISkO 4.4.3 (letzter Stich):

Jeder, der noch nicht ausgespielt oder beim neuen Stich noch keine Karte zugegeben hat, darf den letzten Stich noch einmal ansehen, auch dann, wenn er selbst den letzten Stich eingezogen hat. Diese Auslegung wurde von den Obleuten einstimmig getroffen und soll auch weiterhin so angewendet werden.

Zu ISkO 4.3.4 (zutreffende Erklärung):

Wenn der Alleinspieler bei bereits von ihm eingebrachten (z.B.) 65 Augen seine Karten offen aufdeckt mit der Erklärung: "Ihr bekommt noch einen Stich und bleibt Schneider", die Gegenspieler aber aus dem Schneider kommen oder zwei Stiche erhalten, dann hat er sein Spiel in der Stufe einfach gewonnen (alle Reststiche gehen an die Gegenpartei). Ein bereits gewonnenes Spiel kann durch die Erklärung des Alleinspielers nicht mehr verloren werden.

In der ISkO ist doppelte Listenführung nicht verankert. **Punkt 17 Turnierordnung** bestimmt derzeit: "(...) Fehlerhafte Spiellisten können mit der Maßgabe berichtigt werden, dass stets die niedrigste Punktzahl zugrunde zu legen ist. Gleiches gilt bei doppelter Listenführung, wenn Differenzen nicht geklärt werden können." Das Skatgericht empfiehlt folgende Ergänzung: "Kann nicht geklärt werden, welcher Spieler ein bestimmtes Spiel gespielt hat oder ob ein Spieler ein bestimmtes Spiel gewonnen oder verloren hat, so ist dieses Spiel als eingepasst zu werten."

Zu ISkO 4.1.1 (Spielansage):

Revolution ist keine gültige Spielansage und verpflichtet den Alleinspieler zu nichts!

Zu ISkO 4.2.6 (unrichtige Kartenzahl):

Wenn bei einem angesagten Handspiel 3 Karten im Skat liegen, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel ohne Berücksichtigung möglicher Spitzen im Skat gewonnen, sofern die Spielansage mit 10 Handkarten erfolgte (und damit lediglich die Gegenpartei die unrichtige Kartenzahl hat). Werden 3 Karten im Skat entdeckt bevor der Reizvorgang beendet ist, und der Kartengeber hat die Karten korrekt verteilt, werden aus den 9 Karten des Schuldigen 2 Karten als Skat gezogen. Dieser Spieler bekommt anschließend die 3 Karten des Skats ausgehändigt und wird vom Reizen ausgeschlossen.

Das Deutsche Skatgericht
Matthias Bock



Wir begrüßen herzlich neue Vereine

Identnr	Clubname	PLZ	Clubort	KFZ
01.11.018	Reizbare Jungs	10961	Berlin	B
01.17.001	Müggelheimer Flöten 03	12559	Berlin	B
01.17.012	Berliner Bären	12357	Berlin	B
01.17.015	Eichel Daus Berlin	12107	Berlin	B
01.18.015	Märkischer SV Hohensee 03	17440	Hohensee	OVP
01.18.016	Grand Hand 98 Zossen	15806	Zossen	TF
01.18.017	Die Maurer Diepensee	15831	Diepensee	LDS
01.18.018	Bohnsdorfer SC	12526	Berlin	B
02.23.023	IGKS	24109	Kiel	KI
02.23.026	Owschlag/Norby	24811	Owschlag	RD
02.23.029	SKV SL-FL-RD-ECK	24884	Geltorf	SL
03.30.021	Die Glückskäfer	29581	Gerdau	UE
03.30.024	Reizende Jungs v. 2004	30165	Hannover	H
03.30.030	Mehr als Null Nienburg	31582	Nienburg	NI
03.30.050	Die grandiosen Zocker 04	30459	Hannover	H
03.31.042	West End	29451	Dannenberg	DAN
03.38.003	Bremer Skatmusikanten	28197	Bremen	HB
03.39.007	Müsselbuben	26133	Oldenburg	OL
04.41.045	Skatverein Spontan	46487	Wesel	WES
04.42.003	Oberhausen 2004	46149	Oberhausen	OB
04.44.005	Mühlensasse Reken e.V.	48734	Reken	BOR
05.51.003	NTV Birgden	52538	Gangelt	HS
05.51.006	Brander Skatfreunde	52078	Aachen	AC
05.53.014	Drückeberger	53881	Euskirchen	EU
06.65.022	SC AltenburgerASSE	55629	Weitersborn	BIR
06.66.031	Die Reizenden	66793	Schwarzenholz	SLS
06.68.110	SC Heidelberg-Kirchheim	69124	Heidelberg	HD
07.01.016	SC LembergASSE	71563	Affalterbach	LB
07.01.031	Degging. Lokomotive 03	73326	Deggingen	GP
07.01.035	Knittlingen FausstadtBuben	75438	Knittlingen	PF
07.08.050	Nichtraucher SC Müllheim	79379	Müllheim	FR
08.82.019	Wilder Kaiser Kufstein			
08.82.020	Grand Hand Feldkirchen			
08.85.010	SC Grand 96 Adelsdorf	91325	Adelsdorf	ERH
08.87.007	I. SC Kitzingen	97318	Kitzingen	KT
08.88.015	SC Pik-Ass Nördlingen	86720	Nördlingen	DON
09.03.020	Riesaer SV 1991 e. V.	01589	Riesa	RG
10.01.006	Haselb. Mitternachtsspitz	04617	Haselbach	ABG
10.04.004	SC Blanko 10 Sömmerda	99610	Sömmerda	SÖM
11.01.036	Südhartzbuben Roßla	06536	Roßla	SGH
11.01.037	Der Dissau Trumpf	06638	Wetzendorf	BLK
12.02.030	SC Viezer Buben	19230	Viez	LWL
13.06.035	Risiko Harwighorst	22113	Oststeinbek	OD
14.35.030	I. SC Schwalmstadt	34613	Schwalmstadt	HR

Adressänderung DSKV

Ab sofort ist jegliche Post direkt in die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverbandes zu schicken. Das Postfach wurde aufgelöst.

Bitte die neue Adresse vormerken: DSKV - Gerichtstr. 3 - 33602 Bielefeld

**SkSV ~ NRW****Einzelmeisterschaften - 27.03.2004****Rhein-Weser-Turnier - 02.05.2004!**

Mit diesen beiden Veranstaltungen eröffnete der SkSV NRW e. V. das Skatsportjahr 2004 - mit der EM den Kampf um Meistertitel und Qualifikationsplätze zur DEM, mit dem RWT eine Werbung für den Skat.

Zur **Einzelmeisterschaft** am 27.03.2004 kamen 43 Damen, 295 Herren, 44 Senioren und 17 Junioren, also insgesamt 399 Skatfreundinnen und Skatfreunde in der "VESTHALLE" in Marl-Hüls zusammen und ermittelten in 4 Serien a 48 bzw. 40 Spielen die SKSV NRW e. V. Skateinzelmeister 2004. Titelträger waren:

Brigitte	Reinhold	"Herz Dame"	Resse	(D)
Klaus	Fabienke	"Alle Asse"	Dortmund	(H)
Harald	Herz	"Alle Asse"	Bünde	(S)
Frank	Kuhlmann	"Rauch passé"	Hamm	(J)

Sie vertraten mit weiteren 57 Skatfreundinnen und Skatfreunden die Farben des SkSV NRW e. V. bei den Titelkämpfen des DSKV e. V. in Mechernich.

Das **Rhein-Weser-Turnier**, bei 8,00 € Startgeld mit garantierten Preisen von 250,00 €, 150,00 € und 100,00 € auf den ersten drei Plätzen und weiteren Geldpreisen für jeden/jede 5. Teilnehmer/in, ist das älteste Turnier im SkSV NRW e. V. und offen für alle Skatfreundinnen und Skatfreunde. In den Anfängen waren bis zu 800 Teilnehmer/innen am Start. Nach einem drastischen Rückgang der Teilnehmerzahlen auf unter 100, zeigt sich wieder eine steigende Tendenz - 140 kamen jetzt in das Hotel "MONTAN" nach Duisburg, um im Einzel- und Mannschaftswettbewerb sowie mehreren zusätzlichen Konkurrenzen Sieger und Platzierte zu ermitteln.

Nach wenig mehr als vier Stunden konnten der Vizepräsident und der Spielleiter des SkSV NRW e. V., Gerhard Ebel und Herbert Rygol, Sieger und Platzierte ausrufen und Pokale, Plaketten und Geldpreise im Gesamtwert von über 1.500,00 € verteilen:

Einzelwertung:

1. Damiano	Abatianni	"SC Winnekendonk"	Kevelaer VG 41	3.453 Punkte
2. Kurt	Jülichmanns	"Geselligkeit"	Rheydt VG 40	3.352 Punkte
3. Georg	Jozsa	"Dumeklemmer"	Ratingen VG 40	2.987 Punkte

Mannschaftswertung:

1. Spielgemeinschaft	VG 43/VG40	10.507 Punkte
2. Spielgemeinschaft	VG 40	09.271 Punkte
3. "Saure Buren" Mülheim	VG 41 (Beste Vereinsmannschaft)	09.089 Punkte

Das Rhein-Weser-Turnier ist in 2005 auf Sonntag, 22. Mai, terminiert. Wir laden schon heute dazu alle Skatfreundinnen und Skatfreunde aus der ganzen Republik ein und hoffen sehr, dass wir viele Freunde, Bekannte und Verwandte als Gäste begrüßen dürfen.

SKATSPORTVERBAND NRW e. V**Ludwig Leines**

(Pressereferent)



3. Verbandstag des SkSV NRW e.V. nach der Satzungsänderung von 1992 vom 17. April 2004!

Zu der o. a. Veranstaltung konnte Peter Tripmaker als amtierender Präsident insgesamt 56 Delegierte aus Präsidium und Skatsportverbandsgruppen des SkSV NRW e. V. im Restaurant "Zur alten Mühle" in Dorsten-Rhade begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenpräsidenten Curt Bennemann und dem Vizepräsidenten des DSkV e. V. Uve Mißfeldt.

Nach Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Ehrung der verstorbenen Skatfreundinnen und Skatfreunde konnte mit der in weiteren 11 Punkten umfangreichen Tagesordnung fortgefahren werden.

Mit der Einladung waren die Geschäftsberichte der Präsidiumsmitglieder an die Teilnehmer versandt worden. Es gab dazu nur wenige gezielte Fragen, die von den Ressortleitern zufriedenstellend beantwortet wurden. Auch die Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer waren schnell und ohne Beanstandung erledigt, so dass einer Entlastung des Präsidiums, die dann auch einstimmig erfolgte, nichts im Wege stand.

Vor der Wahl eines Wahlleiters, als solcher wurde dann Curt Bennemann gewählt, verabschiedete Peter Tripmaker zwei verdiente Präsidiumsmitglieder, die aus Altersgründen ihr Amt in jüngere Hände geben wollten. Christel Weirich als Seniorenreferentin und Heinrich Weinhold als Jugendwart hatten viele Jahre vorbildliche Arbeit geleistet. Die Goldnadel des SkSV NRW e. V. und der lang anhaltende Applaus aller Anwesenden drücken Dank und Anerkennung für beide aus.

Peter Tripmaker, Gerd Ebel, Wilfried Hoberg, Walter Frank, Ludwig Leines und Erika Schwarzer wurden wieder in ihre bisherigen Ämter gewählt.

Regina Bode und Suzanne Neumann, bisher nur kommissarisch amtierend, wurden als 1. und 2. Frauenreferentin bestätigt. Herbert Rygol wechselte mit Michael Tank die Position des 1. und 2. Spielwartes. Franz Wessel wurde 1. Jugendwart, Gerd Schöning sein Stellvertreter. Neuer Seniorenreferent wurde Paul Thater. Michael Kerkhoff ist Internetbeauftragter und Hans-Werner Molling wurde als Schiedsrichterobmann für die VG's 11, 40, 41, 42 und 43 bestätigt. In das LVG wurde neu gewählt Heinrich Weinhold und als Reserve Horst Sandhofe. Die Rechnungsprüfung liegt in den Händen von Heike Oeldemann, Christel Weirich und Heinz Wewer.

Ein Satzungsänderungsantrag wurde bei zwei Gegenstimmen angenommen.

Nach etwas mehr als 6 Stunden - einschl. einer Mittagspause - dankte Peter Tripmaker den Delegierten für ihre konstruktive Mitarbeit und wünschte den neu gewählten Mitgliedern des Präsidiums, des Erweiterten Vorstandes und des Landesverbandsgerichtes eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit für den Skat als Sport. Dabei bewertete er die Mitarbeit von Christel Weirich und Heinrich Weinhold, zwar in anderen als den bisherigen Ämtern, als Zeichen des angenehmen Miteinanders in den Gremien des SkSV NRW e. V.

In der anschließenden Sitzung des Erweiterten Vorstandes und der konstituierenden Sitzung des Landesverbandsgerichtes wurden die Weichen für die kommenden Aufgaben auf Fortschritt gestellt.

SKATSPORTVERBAND NRW e. V

Ludwig Leines

(Pressereferent)



**Bundesverdienstkreuz am Bande
des Verdienstordens der
Bundesrepublik Deutschland
für
WINFRIED WOLTERS**

Der Herr Bundespräsident hat dem Skatfreund Winfried Wolters die obige Auszeichnung in Anerkennung seiner mannigfaltigen Verdienste und seines Engagements im sozialen Bereich verliehen.

Gewürdigt wurden damit auch der Einsatz und die Arbeit, die Winfried Wolters geleistet hat, um der Verbreitung und der Bedeutung des Deutschen Einheitsskats auf allen Ebenen des Deutschen Skatverbandes und in der Gesellschaft Geltung zu verschaffen.

- Gründung des Skatsportvereins "Zur Münze" Düsseldorf im Jahre 1966 und dessen Vorsitzender bis zum Jahre 2000
- Gründungsmitglied der Skatsportverbandsgruppe Neuss (VG 40) im Jahre 1967.
- Mitglied der Satzungs- und Ordnungskommission der Verbandsgruppe Neuss
- Mitglied des VG-Neuss-Präsidiums - 1989 bis 1991 Beisitzer, 1992 bis 1999 Vizepräsident -
- Vorsitzender des SkSV NRW e. V. Verbandsgerichtes

Lieber Winfried, wir sind stolz, dich als Mitstreiter für den Skat als Sport in unseren Reihen gehabt zu haben und freuen uns sehr, dass dein Einsatz, zum Wohle deiner Mitmenschen, diese Würdigung gefunden hat.

Wir gratulieren dir ganz herzlich und hoffen sehr, dass du dich trotz deiner angeschlagenen Gesundheit noch viele Jahre an dieser außergewöhnlichen Auszeichnung erfreuen kannst.

Das Präsidium des DSKV schliesst sich diesen Wünschen vorbehaltlos an.

**SKATSPORTVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN e. V.**

Peter Tripmaker
(Präsident)

**SKATSPORTVERBANDSGRUPPE
NEUSS**

Uwe Mißfeldt
(Präsident)



40 Jahre SK Herrenhausen



Der Skatverein "SK Herrenhausen-Hannover" besteht seit 1964, also nunmehr 40 Jahre. Dies nahm der Verein um seinen Vorsitzen den Helmut Stephan gleichzeitig Vizepräsident der VG 30 zum Anlass ein Jubiläumsturnier durch zu führen. Gespielt wurde im Hotel "Zur Krone" in Nienburg Holtorf, der Vereinswirt ist schon 17 Jahre Mitglied im SK Herrenhausen. Vorher gedachten die Herrenhäuser Skatfreunde bei einem Empfang zusammen mit 94 Gästen ihrer 40 jährigen Vereinsge-

schichte. Die insgesamt 190 Skatspielerinnen und Skatspieler - ein Rekordergebnis - waren aus dem gesamten Norddeutschen Raum angereist um einen der 65 Preise zu gewinnen. 29 Mannschaften und 35 Vereine waren am Start.

Den ersten Platz belegte Torsten Hoffmann Skatgem. Limmer 1982 der 500 € mitnehmen konnte. Zweiter war Horst Hendschke vom SK Espelkamp der 300 € gewann. Beste Dame Christel Dahms ehemals SK Herrenhausen. Die beste Mannschaft stellte Litken Borgwedell vor der Skatgem. Limmer 1982, BSC HvFintel Schneverdingen und dem Jubilar SK Herrenhausen.

Beim Empfang anlässlich des 40 jährigen Bestehens erinnerte der Vorsitzende Helmut Stephan an die vielen Erfolge die der Verein errungen hat. Deutscher Vizemeister bei den Damen und Herren, mehrmaliger Landesmeister, 3 mal Landesverbandspokalsieger, in der VG 30 und im LV 3 sind die Erfolge nicht mehr zu zählen.

Ebenfalls erwähnte er dass der SK Herrenhausen vom damaligen LV Vorsitzenden Willy Teßmer gegründet wurde, der auch gleichzeitig Gründer der VG 30 bis 34 war. Von den 12 Gründungsmitgliedern lebt heute leider niemand mehr. Die ältesten Vereinsmitglieder sind Walter Ehse und Ewald Haarstik, die im Jahr 1976 in den Verein eintraten.

Als Ehrengäste waren Heinz Jahnke Präsident des DSKV, Heino Bollhorst Präsident des SKvNB, Karl Heinz Weikert Präsident der VG 30, Joachim Henning Präsident der VG 31, Helmut von Fintel Ehrenmitglied des DSKV, Kurt Elfenbein, Armgard Möller, Helmut Lindemann vom SKvNB Präsidium und Willy Janssen Ehrenmitglied des DSKV und ehemaliger Präsident der VG 38 erschienen. Ebenfalls erschienen waren Vertreter von 20 Vereinen der VG 30 die sich am Grillbüfett und den von der Brauerei Herrenhausen Sponsor des SK Herrenhausen gestifteten Getränken erfreuten. Alles in allen eine gelungene Veranstaltung.

Der Präsident des SKvNB Heino Bollhorst verlieh dem Skatfreund Günter Schöneck Internetbeauftragter der VG 30 die Silberne Ehrennadel des DSKV und dem Präsidenten der VG 30 Karl Heinz Weikert die Goldene Ehrennadel des DSKV, was mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Gez. Ewald Haarstik

I. Spielleiter VG 30



Generationswechsel beim Skatclub 65 e.V. Stadtallendorf (VG 35 LV 14)



Zu Jahresbeginn fand die Hauptversammlung des Skatclubs 65 e.V. Stadtallendorf statt. Sie stand u.a. im Zeichen der Neuwahl des I. Vors., da der bisherige Vorsitzende Heinz Segendorf aus Altersgründen nicht mehr kandidierte. Durch den Pressewart Horst Hosak wurde Heinz Segendorf in dieser Versammlung geehrt und sein Werdegang aufgezeigt. Im Jahre 1950 in Ostpreußen geboren, wurde Skfr. Heinz Segendorf mit seinen Eltern aus seiner Heimat vertrieben. Über Fehmarn wurde Heinz im Jahre 1947 mit Fam. in Stadtallendorf sesshaft. Schon in jungen Jahren erlernte Heinz das Skatspiel, das bis heute seine Leidenschaft ist. 1972 ist er dem

Skatclub 65 Stadtallendorf beigetreten. Von dieser Zeit an hat Heinz Vorstandsarbeit geleistet, bis er im Jahre 1984 zum I. Vorsitzenden gewählt wurde. Dieses Amt hatte er bis April 2004 inne. Mit starker "ostpreußischer Hand" führte er über 20 Jahre den Verein. "Der Verein, wie er heute dasteht, ist auch ein Verdienst von Dir, lieber Heinz" sagte Skfr. Horst Hosak in seiner Laudatio. Ehrungen und Auszeichnungen sind ihm wie folgt zu teil geworden.

Skatclub 65 e.V. Silber u. Goldnadel - Stadtallendorf für besondere Verdienste im Verein

VG 35 Nadel Silber und Gold

LV 14 Nadel Silber und Gold

LV 3 Nadel Silber und Gold

1982 Ehrenurkunde für besondere Verdienste im DSKV

1996 Nadel in Silber DSKV

1991 Verdienstmedaille in Silber der Stadt Stadtallendorf für 25. jähr. Tätigkeit im Skatclub 65 e.V.

Unter seiner Regie und der Mithilfe aller Vereinsmitglieder konnte im Jahre 1976 die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft u. im Jahre 1985 die Deutsche Einzelmeisterschaft des DSKV in Stadtallendorf durchgeführt werden.

In den Vorstandsetagen DSKV, des LV und der Verbandsgruppe 35 ist Heinz ein gern gesehener Gast. Eine besondere Ehre war es, dass Skfr. Heinz Segendorf viermal an Deutschen Skatkongressen teilnehmen durfte.

"Lieber Heinz, der Skatclub 65 e.V. wünscht Dir heute und für die Zukunft viel Gesundheit und einen langen Lebensabend mit Ehefrau im Kreis Deiner Familie.

Heinz Segendorf wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt und mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Horst Hosak



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 112



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 433



Der Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.

Nach ISKO 4.3.5 darf ein Gegenspieler bei einem Farb- oder Grandspiel nur dann offen spielen, wenn er unabhängig von Kartenstand und Spielführung alle weiteren Stiche macht. Dabei ist es unerheblich, ob der Gegenspieler seine Karten offen auflegt und dazu eine Erklärung abgibt oder die Karten nur dem Alleinspieler zeigt.

Selbst wenn dem vorzeigenden Gegenspieler klar ist, dass der Alleinspieler anhand des Kartensitzes sein Spiel nicht mehr gewinnen kann, darf er seine Karten erst dann vorzeigen (auch wenn er diese nur dem Alleinspieler zeigt), wenn er unabhängig vom weiteren Spielverlauf alle weiteren Stiche macht.

Da der Gegenspieler nach dem Vorzeigen seiner Karten noch einen Stich abgibt, liegt ein Regelverstoß vor. Daher gehören alle Reststiche vom Regelverstoß an dem Alleinspieler, der damit sein Spiel gewonnen hat. Der Gegenspieler in Vorhand ist für seine Handlungsweise selbst verantwortlich und muss daher auch die daraus entstehenden Konsequenzen tragen.

Vorhand verlor sein Spiel durch das Ausspiel des Karo Buben!

Der Spielverlauf gestaltete sich folgendermaßen:

- | | |
|------------------------------------|-----|
| 1. Karo Bube, Herz Ass, Kreuz Bube | -15 |
| 2. Kreuz 10, 8, Pik Ass | -36 |
| 3. Kreuz Ass, 7, Pik 10 | -57 |
| 4. Kreuz K, Herz Bube, Pik 8 | |

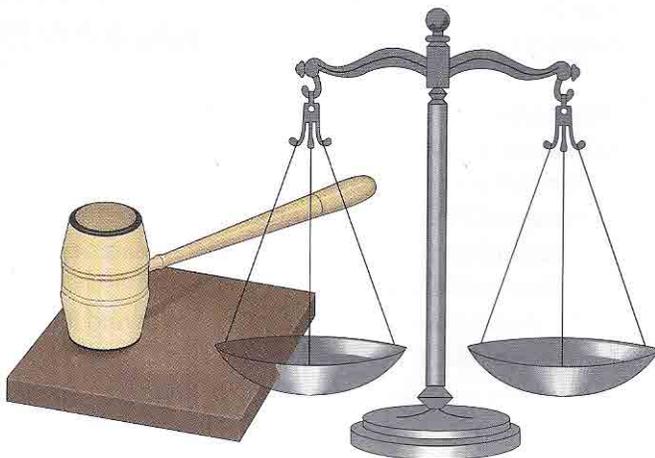
Leider standen die restlichen Trümpfe auf einer Hand. Damit ging Herz 10 und Karo 10 noch an die Gegenspieler. Der Alleinspieler erhält nur 43 Augen. Das Spiel ist durch das Ausspiel einer Herz Lusche zu gewinnen.

Dann verläuft das Spiel genauso, nur kann der Alleinspieler im 5. Stich anfangen alle Trümpfe abzuholen. Die Gegenspieler erreichen nur 55 Augen.



Hans Braun

Internationales Skatgericht



**Turniervorschau 2004**

- 16.+18.07.** 6. Haselünner-Skatwoche
- 12.+13.08.** 5. Thüringen Ost Pokal
- 28.08.** 31.Roland-Pokal Bremen
€ 2.500 / € 1.500 / € 800
- Rückfragen bitte an Willy Janssen
Tel. 0421/560613 oder Fax 562271
- Termine auch im Internet unter
www.dskv.de
- 19.09.** Iserlohn-Letmathe
- 21.09.-25.09.** Skat in St. Petersburg

Termine der ISPA

- 25.10.-06.11.04** 14. Skat-WM in Chile
Zusätzliches Vor- und
Nachprogramm geplant
- 25.10.-29.10.** Vorprogramm, Anden
- 28.10.-10.11.** die eigentliche 14. Skat -
WM
- 08.11.-14.11.** Nachprogramm
Patagonien.
Auskünfte: Tel.: + Fax :
04131 - 188 208 oder
harald.skat@luenecom.de
- 05.05 - 08.05.05** Intern. offene Deutsche
Meisterschaften Weilburg
Auskünfte: Günter Weickert
Tel.: 0174 - 998 22 08

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe August 2004: 2. Juli 2004
Ausgabe September 2004: 2. August 2004

Termine des DSkV 2004

- 10. + 11.07.** DSkV/ISPA - Turnier
- 04. + 05.09.** 2004 Synchronmeisterschaft
in 98617 Meiningen
Ausrichter Skatsportfreunde
Meiningen, Hermann Bode
- 11. + 12.09.** 5. + 6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesliga
Endrunde
- 16. + 17.10.** DP und Endrunde
Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10.** DMM, Altenburg
- 13. + 14.11.** Der Verbandstag findet im
Ramada Treff Plaza Hotel in
Kassel statt
- 20. + 21.11.** Städtepokal Endrunde

Termine des DSkV 2005

- 12.03.** 1. Ligaspieltag
- 19. + 20.03.** Deutscher Damenpokal
- 09.04.** 2. Ligaspieltag
- 16. - 17.04.** Städtepokal Vorrunde
- 23.04.** 3. Ligaspieltag
- 30.04. - 01.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 14. - 16.05.** Pfingsten - DSJM
- 04. - 05.06.** Einzelmeisterschaft
- 11. - 12.06.** 4. Ligaspieltag



Reisetipps Skatreisen

01.08.-08.08.2004 Bieler See

18.09.-26.09.2004 Seefeld

26.09.-03.10.2004 Braunlage

13.10.-19.10.2004 Donau-Kreuzfahrt

19.11.-03.12.2004 Mauritius

29.12.-02.01.2005 Silvester Bad Homburg

26.09.-02.10.2004 Salou

26.09.-09.10.2004 Salou

TEL. 0421/5659006

TEL. 02443/989718

Reizen unter südlicher Sonne

Das Schlossbau Hotel Adakule Vista mit Privatbucht ist eine architektonische Augenweide. Das Städtchen Kusadasi ist international ein beliebter Ferienort. Besonders reizvoll ist es, wenn am Abend die Passagierschiffe im Hafen einlaufen. Im Hotel trafen wir gastfreundliche Menschen in einer orientalischen Atmosphäre. Die Altstadt war sehr malerisch, der Sandstrand wunderschön. Besonders beeindruckend war der Basar. Kusadasi ist für viele noch ein Geheimtipp: Die Luft dort ist sehr jodreich und wird deshalb von deutschen Ärzten empfohlen.

Das Hotel ließ keine Wünsche offen: Das Fünf-Sterne-Hotel Adakule bot zauberhafte Zimmer mit Minibar, Klimaanlage, Sat-TV und Telefon. Pool, Türkisches Bad und Sauna machten uns alle zu großen Genießern und den Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein abwechslungsreiches und optimal vorbereitetes Programm tat sein Übriges. Zusätzlich hat Erich Will, 1. Vorsitzender der Rochus-Buben, auch vor Ort nicht locker gelassen und für seine Reisegruppe traumhafte Ausflüge organisiert, z.B. eine Schiffsreise zur Insel Samos/Griechenland. Bei herrlichen 25 Grad ließ die wunderschöne Hafenstadt Samos keine Wünsche offen. Nicht zu vergessen die Reise auf dem Piratenschiff, wo wir uns alle mit gegrilltem Fisch die Bäuche vollschlugen. Danke, Erich!



Bei all den traumhaften Erlebnissen haben wir die Karten aber nicht vergessen. Im Einzel waren Sieger nach den ersten 10 Serien: Peter Will (links im runden Foto) mit 11.508 Punkten, Udo Stadler (2. von links) mit 11.391 Punkten, Erich Will (Mitte hinten) mit 11.164 Punkten und Claudia Päßler mit 10.951 Punkten. Im Tandem gewannen Claudia Päßler und Udo Stadler mit 22.342 Punkten. Den zweiten Platz errangen Erich Will und Karl Heinz Bordynski (rechts), den dritten Platz belegten Peter Will und Lothar Olbricht (2. von rechts). Am Ende waren sich alle einig: Das war ein wunderbarer Skaturlaub und deshalb freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Herbstreise.

Erich Will



12. - 13.08.2004
in Ronneburg/Thüringen
5. Thüringen Ost Pokal
www.dskv.de/start.php?verein=10.02.002
 Anfragen an Ernst Lange
 Tel.: (036602) 23103

Samstag, 19. September 2004, 10.00
 Uhr, Iserloh-Letmathe.
1. Preis: Auto des Jahres 2004 - Fiat Panda
2. Preis: 2.000 EUR
 weitere Geld- und Sachpreise.
 Auskunft erteilt: Lutz Malaschowski
 Tel. 0 23 74/ 38 84

16. und 18. Juli 2004
6. Haselünner-Skatwochenende
 Hotel & Gaststätte Vennemann
 Tel. 0 59 61 - 51 92 Hotel
 49740 Haselünne/ OT Lehrte
 16. Juli 20:00 Uhr Lehrter-Skatturnier
 17. Juli 10:00 Uhr Früschoppenskat
 17. Juli 14:00 Uhr Haselünner-Skatturnier
 17. Juli 20:15 Uhr Super-Skatturnier
 18. Juli 11:00 Uhr Weser-Ems-Cup
 Es sind fünf getrennte Turniere
 und eine Turnier Gesamtwertung.
 Tel. 0 59 48 - 99 02 69 Holtvlüwer
WWW.skat-und-reisen.de

DSkV-Artikel

Artikelbezeichnung	Preis in Euro	Bestellnr.
Skat Wein 3-er Pack	17,00	85.916.00
<i>Versandkosten</i>	5,00	
Uhren mit DSkV-Logo	24,00	85.516.00
<i>Versandkosten</i>	1,50	



Ranglistensieger
 Im Juni Skatfreund schmückten sich einige "Ersatzleute" für ein Bild im Skatfreund mit den Ranglistentellern. Peter Luczak strahlt z.B. für die Damenranglistenerste Angelika Pullig und Uve Mißfeldt für den Jugendranglistenersten Stefan Struck. Auf dem Bild (Juni Seite 22) hat der Seniorenranglistenerste Bernd Helders und der Herrenranglistenerste Joachim Meining den richtigen Teller in der Hand.



Skatspieler genießen den warmen Sommer in einem schönen Polohemd

Sie sind wieder verfügbar!!!

Ab sofort bieten wir unseren Skatfreunden wieder unser luftiges, attraktives Polohemd an. Kenner unseres Verkaufshops wissen um die gute, strapazierfähige und pflegeleichte Qualität der Sommerkleidung mit Bestickung. (DSKV - Logo)

Sie können das Poloshirt in den abgebildeten 3 Farben:

weiß

bordeaux

marine

ab sofort wieder bestellen.

Unsere Preise:

Größe S bis XXL = 19 EUR

Größe XXXL = 23 EUR

ab Größe XXXXXL = 24 EUR

+ Versandkosten bis zu 5 Stück

= 6 EUR



Unser Lieferant tritt ab sofort auch als Sponsor bei unseren Gewinnern für Skataufgaben auf.

Neben den beiden Gewinnern von je einem Skatbuch werden ab Ausgabe Juli 2004 bis zum Jahresende zwei weitere Gewinner gezogen, die dann jeweils ein Polohemd nach Wahl gewinnen.

Wenn Sie zu den Gewinnern zählen, schreiben wir Sie an und Sie können direkt beim Hersteller ein Polohemd Ihrer Wahl versandkostenfrei beziehen.

Viel Glück!

Wilfried Hoberg
DSKV - Geschäftsführer



Duplikat-Skat - die sportlichste Art Skat zu spielen!

I. Offene Internationale Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Duplikat (Synchron) -Skat 4. September - 5. September 2004 (rauchfrei!)

- Spielort:** Öko-Markt Werratal, 98617 Vachdorf/Meiningen
(www.oekomarkt-vachdorf.de)
- Teilnehmer:** Offen für alle 4er-Mannschaften + Ergänzungsspieler.
Max. 40 Teams, Startberechtigung in der Reihenfolge des Startgeldeinganges.
- Serien:** Samstag, 04.09., 13:00 Uhr, 3 Serien á 32 Spiele
Sonntag, 05.09., 09:30 Uhr, 2 Serien á 32 Spiele
- Startgeld:** 200 EUR, Kaution 100 EUR, wird bei Teilnahme an allen Serien zurückerstattet
- Kartengeld:** 15,- EUR pro Team
- Verlustspielgeld:** verl. Spiele 1- 3 je 0,50 EUR, ab dem 4. Spiel je 1,- EUR
- Preisgeld:** Startgeld zu 100%, z.B. bei 40 Mannschaften:

1. Preis: 2.000 EUR	2. Preis: 1.500 EUR	3. Preis: 1.000 EUR
4. Preis: 800 EUR	5. Preis: 700 EUR	6. Preis: 600 EUR
7. Preis: 500 EUR	8. Preis: 400 EUR	9. Preis: 300 EUR
10. Preis: 200 EUR	Pokale --- Urkunden	

In den Spielräumen herrscht Rauchverbot! Nach jeweils 16 Spielen erfolgt eine (Rauch)pause.

Es wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung gespielt!

Ausnahme: Nur die Gegenspieler erhalten 40 Pkte für verl. Spiele, nicht der Kartengeber!

Anmeldung und Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten:

bei Meininger Skatsportfreunde, Hermann Bode, Johannes-Brahms-Str. 7,
98617 Meiningen, Tel. 03693 / 476594, Fax. 03693 / 476596,
email: hermann.bode@t-online.de

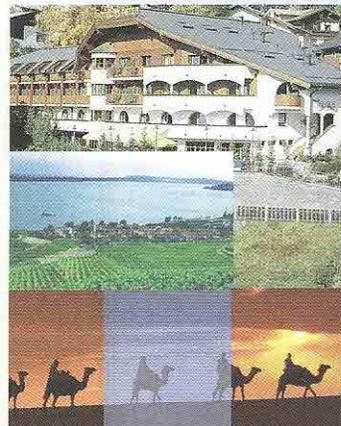
Überweisung des Startgeldes auf das Konto Nr. 1310007450
der Meininger Skatsportfreunde bei der Rhön-Rennsteig Sparkasse, BLZ 84050000,
Kennwort: Skatfestival

Meldescluß: 07. August 2004

Internet: www.duplikat-skat.de - **email:** webmaster@duplikat-skat.de

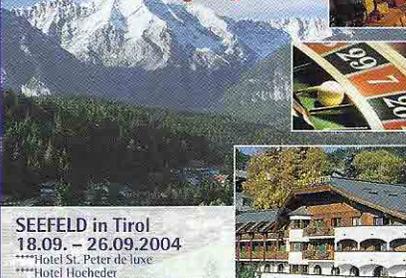
Das Duplikat-Skat-Team:

Hermann Bode, Thomas Kinback, Steffen Sollich, Peter Luczak



Große Herbst-Skatreise

9 Tage!



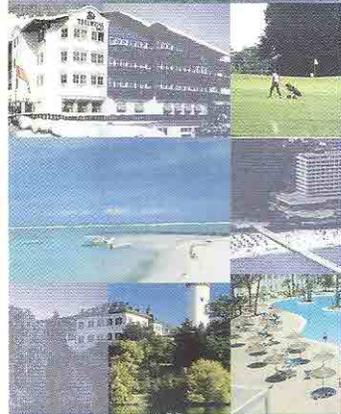
SEEFELD in Tirol
18.09. – 26.09.2004
****Hotel St. Peter de luxe
****Hotel Hocheder

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | 8 Übernachtungen inkl. HP | Ausflugsprogramm | Skatorganisation | Abschlussabend | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:

<i>St. Peter de luxe</i>	<i>Hocheder</i>		
Karwendel II p.P. 575,00 €	DZ Komfort p.P. 565,00 €		
Karwendel I p.P. 595,00 €	Junior Suite p.P. 575,00 €		
Hörtenberg p.P. 625,00 €	Suite p.P. 595,00 €		
DZ z. Alleinb. 660,00 €	DZ z. Alleinb. 640,00 €		
Selbstfahrer-Ermäßigung: p.P. -40,00 €			
Anmeldeschluss: 18.07.04			

Turnierleitung: Peter Reuter | Serien- und Gesamtwertung | bei Bedarf: Rommé



„Leinen los – SKAT auf der Donau“

inkl. Ausflugsprogramm



**FLUSSKREUZFahrt
DONAU**
13.10. – 19.10.2004

Leistungspaket: 7 Tage/6 Nächte ab/bis Passau | Vollpension plus | Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie | Ausflüge Budaer Berge, Wien/ Schönbrunn, Wachau | Hafentaxen/Schleusengebühren | Skatorganisation

Preis:

Doppelkabine (DK) Hauptdeck	p.P.	949,00 €
DK Oberdeck	p.P.	1049,00 €
DK Oberdeck Deluxe	p.P.	1099,00 €
DK Oberdeck Panoramadeck	p.P.	1149,00 €
Einzelkab. auf Anfrage zzgl. 160,00-200,00 €		
Mindestteilnehmerzahl: 25 Anmeldeschluss: 01.07.04		

Turnierleitung: Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | Zusätzl. Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

„Harz-Cup“



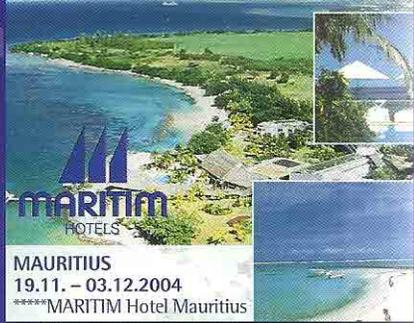
BRAUNLAGE
26.09. – 03.10.2004
MARITIM Berghotel Braunlage

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | Ausflugsprogramm (z.B. Wernigerode, Quedlinburg, Goslar, Wurmberg, Wanderung) exkl. Eintrittsgebühren | 7 Übernachtungen inkl. Halbpension | Skatorganisation | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer	p.P.	599,00 €
Einzelzimmerzuschlag		89,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P.	-40,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 25.08.04		

Turnierleitung: Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo u.v.m.

„Skat im Paradies“



MAURITIUS
19.11. – 03.12.2004
****MARITIM Hotel Mauritius

Leistungspaket: Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt | Transfer Flughafen – Hotel- Flughafen | 13 Übernachtungen inkl. Halbpension | Begrüßungscocktail | Obstkorb auf dem Zimmer am Anreisetag | Green fees | Skatorganisation | deutschsprachige Reisebegleitung und Turnierleitung | Versicherungsschein

Preis: Doppelzimmer	p.P.	2499,00 €
Einzelzimmer		3099,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 19.07.04 danach auf Anfrage		

Turnierleitung: Hubert Wachendorf | Serien- und Gesamtwertung

SKATreisen SCHAFFER
Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@SKAT-reisen.de